

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., der übrige Reingewinn gelangt nur soweit zur Verteilung, als er bar zur Verf. steht u. zum Geschäftsbetrieb, zu Abschreib. u. zur Bildung von Spec.-Reserven nicht erforderlich ist. Von dem zur Verteilung gelangenden Reingewinn erhalten Vorst. u. Beamte die vertragsm. Tant., die Aktionäre 4% Div. auf die geleisteten Einzahl.; vom verbleib. Betrage 7½% Tant. unter Anrechnung einer festen Vergütung von M. 1000 pro Mitgl., Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Baugelände 1 593 791, Parkgrundstück 183 204, Kasinogebäude 39 781, Tennisplätze 1, Inventar: Kasinogebäude 1, do. Verwaltungsbureau 1, Hypoth.-Forder. 284 600, Bankguth. 80 070, Debit. 71 476, Kassa 6817, Effekten 6045, Aval-kaution für Strassenregulier. 5000. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Hypoth. 490 000, Kredit. 48 405, Kaut. 6892, Avale 5000, Strassenbau-Res. 584 692, R.-F. 12 289 (Rückl. 3241), Div. 60 000, Vortrag 63 509. Sa. M. 2 270 789.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Hypoth.-Zs. 25 812, Steuern u. Abgaben 9187, Provis. 13 563, Unk. 14 615, Reklame 11 539, Unterhaltung des Kasinoparks 1115, do. des Kasino-gebäudes 1163, Abschreib. 884, Reingewinn 126 750. — Kredit: Vortrag 61 929, Zs. 16 231, Pachten 268, Verkaufsgewinn 126 202. Sa. M. 204 631.

Dividenden: 1899—1907: 0%; 1908—1910: 5, 6, 6%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Franz Schütz. **Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Geh. Seehandl.-Rat a. D. Dr. jur. Paul Schubart, Stellv. Komm.-Rat Dir. Werner Eichmann, Prof. Carl Zaar, Berlin; Fabrikbes. Rich. Wolfers, Dir. John Guttsmann, Colonie Grunewald.

Zahlstelle: Berlin: Bank f. Handel u. Ind.

Zehlendorf-Klein-Machnower Terrain-Act.-Ges. zu Berlin,

NW. 7, Unter den Linden 48/49.

Gegründet: 18./7. 1903; eingetr. 28./8. 1903. Gründer s. Jahrg. 1904/1905. Letzte Statut-änd. 1./10. 1903, 30./6. 1904, 25./2. 1905 u. 29./6. 1907.

Zweck: Erwerb, Verwaltung u. Verwertung von Grundstücken im Gutsbezirk Klein-Machnow bei Berlin u. anliegender Grundstücke. Die G.-V. v. 1./10. 1903 beschloss Ankauf von 48 518 Morgen Terrain für M. 349 329 = M. 7200 pro Morgen gegen M. 300 000 in Aktien der Ges. à M. 1000 und M. 49 329 bar. Das Areal, von dem 1903 bereits einige Parzellen verkauft, ist aufgelassen und bildet jetzt eine eigene Kolonie. Taxe des Brutto-Terrains pro Morgen M. 9500. Feststellung des Bebauungsplanes ist erfolgt. Das Grundstücks-Kto wies am 1./1. 1905 einen Bestand an Brutto-Terrain von 243 654 qm auf, das Strassenland betrug 53 409 qm, sodass an Netto-Bauland 190 245 qm verblieben. 1905 hat die Ges. von dem ihr zustehenden Optionsrecht Gebrauch gemacht u. an Brutto-Terrain neu 368 353 qm erworben. Auf diese Fläche entfallen 77 758 qm Strassenland, sodass sich der Besitz um 290 595 qm Netto-Bauland vergrößert hat. Verkauft wurden 1905 62 171 qm. Das Netto-Bauland der verkauften Parzellen wurde auf ein Parzellierungs-Kto übertragen und dieses zu gunsten des Strassenbau-Kontos mit den Kosten der vor den verkauften Parzellen vorgenommenen Pflasterung belastet. Durch den Verkauf baureifer Parzellen ergab sich alsdann auf dem Parzellierungs-Kto für 1905 ein Gewinn von M. 126 596. 1906 wurden 13 Grundstücke mit M. 35 317 Gewinn verkauft. Das Grundstücks-Kto zeigte am 31./12. 1906 einen Bestand an Netto-Bauland von 391 944 qm (532 825 qm Bruttoterrain), hierzu 1907 erworben 10 925 qm, zus. 543 750 qm, davon 1907 32 561 qm verkauft, sodass 511 189 qm Brutto-Land verblieben; diese Fläche entspricht 379 328 qm Netto-Bauland. Von den Vorbesitzern wurden der Ges. 1907 9377 qm Netto-Bauland im Ankaufswert von M. 52 886 ohne Entgelt übereignet, sodass die Ges. mit einem Bestand von 388 705 qm Netto-Bauland am 31./12. 1907 abschliessen konnte. Hierzu 1908 erworben 15 312 qm, somit zus. 404 017 qm, davon verkauft 8 Baustellen von zus. 26 613 qm mit M. 135 562 Gewinn, hierzu 6403 qm durch Verlegung eines Strassenzuges, so dass Ende 1908 verblieben 386 807 qm. Hierzu 1909 erworben 1811 qm, zus. also 388 618 qm, davon 1909 verkauft 6852 qm mit M. 27 873 Gewinn, verblieben Ende 1909 381 766 qm. Das Geschäftsjahr schloss mit M. 39 408 Verlust ab, gedeckt aus dem Gewinnvortrag des Vorj. Für Pflasterkosten inkl. Zinsen während der Bauperiode wurden 1907 u. 1908 M. 133 491 bezw. 47 024 aufgewandt.

Kapital: M. 750 000 in 750 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 100 000, erhöht lt. G.-V. v. 1./10. 1903 um M. 425 000. In Erledigung verschiedener mit den Vorbesitzern der Terrains der Ges., besonders auch wegen der Option weiterer 47 bezw. 4,38 Morgen, entstandener Streitigkeiten beschloss die G.-V. v. 30./6. 1904 folgendes: Die Vorbesitzer werden von der im früheren Verträge vorgesehenen Verpflichtung der Strassenpflasterung befreit, sie verpflichten sich dagegen, besagte 4,38 Morgen Terrain ohne Entschädig. aufzulassen, und ermässigen den Kaufpreis für die 47 Morgen von M. 7200 auf M. 6000 pro Morgen, so dass noch M. 282 000 zu zahlen waren. Dieser Preis wurde damit erlegt, dass den Vorbesitzern 4½% Hypoth. im Betrage von M. 50 000, eingetr. auf dem Terrain der Ges., M. 64 000 bar u. M. 168 000 in Aktien übergeben sind. Des weiteren gaben die Vorbes. der Ges. ein Darlehen von M. 100 000, das durch eine 4% Hyp. sichergestellt ist. Zu diesem Zwecke wurde beantragt, das A.-K. um M. 43 000 zu erhöhen, da M. 425 000 Aktien aus der 1./10. 1903 beschlossenen A.-K.-Erhöhung den Vorbesitzern bereits übereignet sind, so dass sich das A.-K. bis 1907 auf insgesamt M. 568 000 belief. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 29./6. 1907 um M. 182 000, also